

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Diese Nummer ist 24 Seiten stark.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einſiedeln, 13. Jan. 1911. || Nr. 2 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keller, Erziehungsrat, Zug, Präſident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Sigfrid und Paul Diebold, Rickenbach (Schöna), Herr Lehrer Sol. Müller, Gohau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einſiedeln. Einſendungen ſind an letzteren, als den Cheſ-Redaktor, zu richten. Inſerat-Auſträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einſiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Leick, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Pädagogische Reform. — Ein freies Wort zur Abhandlung „Ueber deutsche Sprachlehre“. Die neue Orgel im Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug. — Offiziere und Metruken-Prüfungen. — § Nächstes Ziel der st. gallischen Lehrerschaft. — Achtung! — Vereins-Chronik. — Korrespondenzen. — Humoristisches. — Berichtigung. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Pädagogische Reform.

(Schluß statt Fortsetzung.)

Die dritte Richtung des Modernismus will die Dogmen der Evolutionstheorie unterstellen. Die Sätze der Glaubens- und Sittenlehre ſind nicht feſtſtehende Geſetze, ſondern mit dem Zeitgeiſt ſich ändernde Anſchauungen.

Faſſen wir biſ dahin zuſammen, ſo ergibt ſich:

Die zukünftige katholiſche Pädagogik muß den Begriff der „Freiheit der Perſönlichkeit“ ſcharf faſſen. Der bekannte Donauidörther Pädagoge Ludwig Auer betitelt den zweiten Teil ſeines Buches: „Alte Ziele — neue Wege“, mit: Die Erziehung zur chriſtlichen Freiheit. Das Wort Freiheit im Ausdruck „Freiheit der Perſönlichkeit“ iſt ein äußerſt dehnbare Begriff; wir lehnen ihn ab; Auerſ Definition „Chriſtliche Freiheit“ iſt ſchon enger faſſt; immerhin könnte er noch zu Mißver-